

An alle Schweizer Akutspitäler und
Kliniken

Dr. Carlo Balmelli, Lugano
Marie-Christine Eisenring, Sion
Prof. Stephan Harbarth, Genf
Prof. Jonas Marschall, Bern
Prof. Didier Pittet, Genf
Prof. Hugo Sax, Zürich
Dr. Matthias Schlegel, St. Gallen
Dr. Alexander Schweiger, Zug
PD Dr. Laurence Senn, Lausanne
PD Dr. Rami Sommerstein, Luzern
Prof. Nicolas Troillet, Sion
Prof. Sarah Tschudin Sutter, Basel
Dr. Danielle Vuichard Gysin, Frauenfeld
Prof. Andreas Widmer, Basel
Prof. Giorgio Zanetti, Lausanne
PD Dr. Walter Zingg, Zürich

Bern, November 2021

Einladung zur Teilnahme an der nationalen Punktprävalenz-Erhebungen der healthcare-assoziierten Infektionen und des Einsatzes antimikrobieller Mittel in Schweizer Akutspitälern 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Swissnoso, das Nationale Zentrum für Infektionsprävention, organisiert im Frühjahr 2022 die zweite nationale Punktprävalenz-Erhebung der healthcare-assoziierten Infektionen und des Einsatzes antimikrobieller Mittel in Schweizer Akutspitälern 2022 (PPS 2022).

Diese Erhebung erfolgt fünf Jahre nach der ersten landesweiten Prävalenzerhebung, die in 96 Spitälern, das heisst in etwa der Hälfte aller Schweizer Akutspitäler, erfolgreich durchgeführt wurde. Unter besonders herausfordernden Umständen, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, zielt diese zweite Prävalenzerhebung darauf ab, das Ausmass von healthcare-assoziierten Infektionen und den Grad des Antibiotikaeinsatzes in Akutspitälern abzuschätzen, sowie die Strukturen und Prozesse der Prävention von healthcare-assoziierten Infektionen und der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen zu bewerten. Zeitgleich wird das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) eine weitere PPS durchführen, was einen direkten Vergleich mit Spitälern in europäischen Ländern und im Europäischen Wirtschaftsraum ermöglicht.

Die Erhebung, die offiziell vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt wird, ist in zwei nationalen Strategien verankert: der NOSO-Strategie gegen healthcare-assoziierte Infektionen ([NOSO](#)) und der Antibiotikaresistenzstrategie ([StAR](#)). Die Punktprävalenz-Erhebung ist ein Teil der Überwachung, die in den Mindestanforderungen für die Prävention und Kontrolle von healthcare-assoziierten Infektionen in Akutspitälern vorgeschlagen wird (siehe Dokument im Anhang).

Das 2017 entworfene und veröffentlichte Protokoll wurde bisher nur geringfügig geändert. Das Ziel ist es, dieses für 2022 zu überarbeiten und zu vereinfachen. Geplant sind insbesondere eine Überarbeitung der Definitionen für COVID-19 sowie eine Vereinfachung der Struktur- und Prozessindikatoren und der Datenanforderungen für die Verwendung antimikrobieller Mittel. Wir gehen davon aus, dass sich dadurch die Arbeitsbelastung im Vergleich zu den Vorjahren verringern wird. Wie jedes Jahr werden einige Wochen vor Beginn des Erhebungszeitraums (im März 2022) regionale Schulungen organisiert.

Jedes Akutspital kann unmittelbar auf die Daten zugreifen, sobald diese in die zentrale Datenbank eingegeben werden. Jedes Akutspital erhält eine individuelle Zusammenfassung, die einen Vergleich der Ergebnisse mit anderen ähnlichen Spitälern ermöglicht. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller teilnehmenden Spitäler in der Schweiz wird Ende 2022 veröffentlicht.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, bestätigen Sie Ihre Absicht bitte bis spätestens Ende Dezember 2021 gegenüber der Koordinierungsstelle unter pps@swissnoso.ch. Alle relevanten Informationen sind unter folgendem Link auf der [Website von Swissnoso](#) verfügbar. Bitte zögern Sie nicht, uns per E-Mail (pps@swissnoso.ch) zu kontaktieren, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Bitte zögern Sie nicht, uns bei allfälligen Fragen zu kontaktieren.

Freundliche Grüsse

Prof. Andreas Widmer
Präsident Swissnoso

PD Dr. Walter Zingg
Koordinator CH PPS 2022